

Im Alter Neues lernen

«Sonntag» Nr. 21: Wenn das Kind zum Lehrer wird

Wenn mehr als sechzig Jahre Altersunterschied zwischen Lehrkraft und Schülern liegen, mag man zweifeln, ob genügend Gemeinsamkeiten für einen Lernerfolg vorhanden sind. Aber hier sind es die Schülerinnen, die wesentlich älter sind als die Lehrerinnen. Kinder bringen Frauen und Männern, die ihre Grossmütter und Grossväter sein könnten, den Umgang mit dem Computer bei. Tatsächlich ist die alte Volks-

weisheit «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr» seit Jahren widerlegt. Wer neugierig bleibt und offen für Neues, der kann nicht stehen bleiben. Auch in späteren Jahren kann sich jeder Mensch Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen, denen er in seiner Jugend fern stand. Das beweist die Erfolgsgeschichte der Compisternli. Darum auch fördert die terzStiftung dieses Projekt. Wir freuen uns über positive Berichte wie jenen im «Sonntag».
René Künzli, terzStiftung

Foto: Daniel Ammann



Schülerin Alina Walser und Pensionärin Edith Wagner.



Medienbeobachtung AG

Sonntag Gesamtausgabe

11.06.2009

Auflage/ Seite

65100 / 4

8812

Ausgaben

50 / J.

7220804

Dieser Artikel erschien in folgenden Ausgaben

Titel

Auflage

Sonntag

35'050

Leben und Glauben

30'050